



Die kleine Natursammlung

Egal, wo du auf deinen Naturerkundungen grade unterwegs bist, immer wird es Dinge geben, die du mit nach Hause nimmst. Steine, Blätter oder Federn werden sich dann irgendwann in deinem Zimmer stapeln und du brauchst eine Übersicht der ganzen Naturmaterialien, damit du weißt, was du schon alles besitzt.

Für ein einfaches System deiner Natursammlung benötigst du folgende Dinge:

- Schraubdeckelgläser (Marmeladengläser) in verschiedenen Größen
- Notizbücher und Schreibhefte
- Fächerkästen mit Deckel
- Kunststoffbecher mit Deckel (z.B. von Salaten)
- 1 Regal

Schaffe dir zu Beginn einen Platz für all deine Naturmaterialien. Das kann ein einfaches Regal oder ein kleiner Schrank sein. Hier kannst du Steine oder Kristalle lagern. Dabei solltest du darauf achten, dass deine Materialien nicht von direktem Sonnenlicht getroffen werden, denn einige Farben bleichen im Sonnenlicht aus.

Kleinere Gegenstände wie Muscheln oder Schneckenhäuser kannst du gut in Schraubdeckelgläsern trocken aufbewahren. Gepresste Pflanzen klebst du am besten in ein Schreibheft ein und beschriftest sie. Solltest du Knochen von Tieren in deiner Sammlung haben, verwahrst du diese gut in Fächerkästen mit Deckel. Größere Tannenzapfen lassen sich gut in verschließbaren Kunststoffbechern aufbewahren.

Federn kannst du, wie gepresste Pflanzen, in ein Heft kleben. Vielleicht hast du sogar unterschiedliche Federn von ein und demselben Tier, dann kannst du auf jeder Seite eine andere Feder des Tieres beschreiben.

Gipsabdrücke von Tierspuren lassen sich gut auf ein dünnes Holzbrett kleben, an dem sich auf der Hinterseite zwei Aufhänger anbringen lassen (gibt es im Baumarkt). Wenn du unter die Abdrücke die Namen der Tiere schreibst, kannst du sie deinen Freunden gut zeigen und erklären.

Die Fotos, die du auf deinen Expeditionen gemacht hast, gehören natürlich auch zu deiner Natursammlung. Du kannst dir auf einem PC ein Ordnersystem anlegen mit dem Namen des Ortes und dem Datum. So kannst du Bilder aus verschiedenen Jahreszeiten gut miteinander vergleichen. Genauso kannst du die Bilder aber auch ausdrucken und in ein Album kleben.

So wird deine Natursammlung immer größer und du kannst dir überlegen, ob du Teile der Sammlungen (z.B. Steine) mit Nummern versiehst und eine Tabelle mit Fundort, Datum und Beschreibung anlegst. Irgendwann kannst du deine Sammlung unterteilen, z.B. in:

- Steinsammlung
- Pflanzensammlung
- Muschelsammlung
- Schneckensammlung

Vielleicht hast du auch eigene Ideen für ein Ordnungssystem.